

KRAFTSTOFFE DER ZUKUNFT



www.kraftstoffe-der-zukunft.com

Call for Papers

**Kraftstoffe der Zukunft 2021
Internationaler Fachkongress für erneuerbare Mobilität**

18. – 19. Januar 2021 in Berlin

Laufzeit bis
12.06.2020



Veranstalter

BBE

BUNDESVERBAND
Bioenergie e.V.

ufop

BDB^e
Bundesverband der deutschen
Bioethanolwirtschaft e. V.

Fachverband
BIOGAS

VDB

Gefördert durch

 **rentenbank**

18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

DER FACHKONGRESS

Seit 2002 bietet der Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ der internationalen Biokraftstoffbranche, Akteuren aus dem Bereich erneuerbare Mobilität, Wissenschaft und Forschung und beteiligten Interessenkreisen eine Plattform zu den aktuellen EU-rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Umsetzung in nationales Recht. Dabei bestimmen zunehmend die nationalen und internationalen Klimaschutzverpflichtungen die förderpolitische Ausrichtung und Sachzwänge. Diese haben Auswirkungen auf die Zukunft der bereits markteingeführten und sich in der verfahrenstechnologischen Entwicklung befindlichen Biokraftstoffe bzw. andere erneuerbare Kraftstoffe. Gleichzeitig müssen motorische Antriebe bis hin zur Abgasnachbehandlung mit den erneuerbaren Kraftstoffen die jeweils geltenden emissionsrechtlichen Anforderungen erfüllen. Der Fahrzeugtank öffnet folglich den Zugang zum Antriebsstrang und ist damit zugleich auch die „Schnittstelle“ für die Kraftstoffqualität. Denn die Zusammensetzung der Kraftstoffe wird in Zukunft vielfältiger. Die kraftstoffchemischen Wechselwirkungen vorausschauend zu untersuchen ist Voraussetzung für die Anwenderzufriedenheit und Anwendungsmöglichkeit. Das sind insgesamt komplexe Herausforderungen für die betroffenen Wirtschaftskreise und insbesondere für die Forschung und Entwicklung.

Die Foren (siehe Anhang) am zweiten Tag des Fachkongresses sollen diesem Anspruch Rechnung tragen. Die Veranstalter möchten den Teilnehmern erneut ein breites und aktuelles Themenspektrum bieten, das zugleich Anlass zu intensiven fachlichen Diskussionen in und nach den jeweiligen Foren bietet. Die Stärke des Kongresses liegt in der Einbindung aller relevanten Marktakteure aus dem Bereich der erneuerbaren Mobilität, einschließlich der Fahrzeugindustrie, Mineralölwirtschaft, der chemischen Industrie, Transport- und Logistikbranche, Beratungs- und Zertifizierungsunternehmen sowie Wissenschaft und Politik, um die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse und Herausforderungen beim Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe gezielt anzusprechen. Der Fachkongress und seine Themen stehen im übertragenen Sinne für eine gelebte „Sektorenkopplung“ und „Systemintegration“. Wegen dieses besonderen Profils erwarten die Veranstalter im Januar 2021 erneut mehr als **600 internationale Teilnehmer**. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung soll der Fokus auch weiterhin auf das gesamte Themenfeld der erneuerbaren Mobilität und der Antriebsentwicklung gerichtet sein. Deutschland und die Europäische Union haben sich insbesondere für den Mobilitätssektor ambitionierte Klimaschutzziele vorgegeben, die schrittweise bis 2030 erfüllt sein müssen, um eine mehr oder weniger vollständige Defossilisierung des Verkehrs zu erreichen. Die zum Teil auch emotional diskutierte Frage über die Zukunft der Verbrennungsmotoren spielt hier mit hinein. Wie muss dieser „Evolutionsprozess“ ausgestaltet sein, um einerseits dem Anspruch an den Klimaschutz, andererseits dem Wirtschaftsfaktor Mobilität hinsichtlich seiner Bedeutung für die deutschen und europäischen Produktionsstandorte erneuerbarer Kraftstoffe und der Automobilindustrie Rechnung zu tragen? Hierbei muss der Blick auch auf die Zukunft der Motortechnik, der Abgasnachbehandlung bzw. der Antriebe generell im Kontext einer erneuerbaren Energieversorgung gerichtet werden. Vor welchen strukturellen Herausforderungen stehen die Fahrzeugindustrie einerseits und die Mineralölwirtschaft als traditioneller Energielieferant andererseits? Oder erweitert sich die Angebotspalette durch neue Geschäfts- und Fördermodelle bei synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbarem Strom? Ist die Energiewende im Verkehr zugleich eine Chance für neue Wertschöpfungspotenziale und für die Sicherung von Arbeitsplätzen, auch außerhalb Deutschlands und der Europäischen Union?

VERANSTALTER

Bundesverband Bioenergie (BBE)
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP)
Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft e.V. (BDBE)
Fachverband Biogas e.V. (FvB)
Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V. (VDB)

18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

CALL FOR PAPERS

Vor dem Hintergrund des vorgestellten Profils laden die Veranstalter Sie herzlich ein, am Veranstaltungsprogramm mitzuwirken und Vortragsvorschläge einzureichen. Gibt es ein Thema, das Sie gerne vorstellen und diskutieren möchten? Oder sind Sie an einem Projekt beteiligt, dessen Ergebnisse für die Teilnehmer interessant sind?

Sollten Sie Interesse haben, einen Vortrag in einem der zahlreichen Foren zu halten, möchten wir Sie bitten, Ihren **Vorschlag** mit dem beigefügten Antwortformular und einem kurzen Exposé bis spätestens zum **12. Juni 2020** an den Bundesverband Bioenergie zu senden. Über die Aufnahme Ihres Vorschlages entscheidet der Programmbeirat des Fachkongresses.

BEGLEITAUSSTELLUNG/POSTER-PRÄSENTATION

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation einem internationalen Fachpublikum mit einem [Ausstellungsstand vorzustellen oder über ein Sponsoring zu präsentieren](#).

Wissenschaftlichen Instituten und Hochschulen bieten wir überdies die Möglichkeit, gewonnene Erkenntnisse im Rahmen einer gesonderten Poster-Ausstellung zu präsentieren – die Veranstalter möchten eine Plattform bieten, um Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen. Der Bundesverband Bioenergie informiert Sie gerne zu den Details.

THEMEN

Die Bundesregierung hat Ende 2016 mit dem Klimaschutzplan 2050 einen nationalen Rahmen für die zukünftige Klimapolitik beschlossen. Dieser Plan sieht erstmals auch konkrete Reduktionsziele für den Verkehr vor: bis 2030 sollen mindestens 40 bis 42 Prozent der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen gegenüber dem Jahr 1990 verringert werden. Bei weiterhin ansteigenden Emissionen im Verkehr ist dies eine große Herausforderung. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine tiefgreifende Transformation des gesamten Mobilitätssektors notwendig. Darüber hinaus hat die Bundesregierung Ende 2019 ein nationales Klimaschutzgesetz verabschiedet, das konkrete Maßnahmenvorschläge zur Erreichung der Klimaziele beinhaltet.

Auf europäischer Ebene beabsichtigt die EU-Kommission mit dem „Green Deal“ ihre Klimaschutzambitionen zu verschärfen sowie für eine nachhaltige und intelligente Mobilität zu sorgen. Für den Verkehrssektor stehen insbesondere erneute Diskussionen über die CO₂-Flottengrenzwerte der Automobilwirtschaft und die Überarbeitung der Erneuerbare Energien-Richtlinie (RED II), sowie der Fuel Quality Directive (FQD) und der Richtlinie über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFID) an.

Im Rahmen des Fachkongresses sollen konkrete Maßnahmen, Technologieoptionen und politische Handlungsnotwendigkeiten identifiziert und diskutiert werden, um zu einer Erreichung der europäischen und nationalen Sektorziele beizutragen. Nachstehend finden Sie eine Zusammenstellung möglicher Themenblöcke und Fragestellungen:

18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

HINTERGRUND ZU DEN POLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

EU Green Deal und Erneuerbare-Energien-Richtlinie 2030 (RED II)

- Rolle und wirtschaftliche Perspektiven:
 - der Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen nach 2020
 - der Biokraftstoffe im Kontext der Erneuerbare Energien- und Klimaschutzpolitik im Verkehrssektor nach 2020
 - der Abfall- und Reststoffe für den Ausbau der Biokraftstoffe nach 2020
- Unterschiedliche verfahrenstechnologische Perspektiven für die Produktion von PtX-Kraftstoffen (eFuels)
- Neu zu schaffende Infrastruktur für die Elektromobilität in Ballungsgebieten, an Autobahnen und in ländlichen Räumen
- Entwicklung innovativer Antriebstechnologien
- Entwicklung und Evaluierung innovativer Verfahrenstechnologien zur Gewinnung nachhaltiger Biokraftstoffe – welche Rohstoffe und Verfahren haben im Wettbewerb eine Zukunft?

Treibhausgas-Minderungspflicht im Verkehrssektor als Folge der COP21-Beschlüsse von Paris – Perspektiven und Umsetzungsmöglichkeiten

- Sachstand der praktischen Umsetzung und Perspektiven in Deutschland
- Umsetzung einer THG-Minderungspflicht in anderen EU-Staaten und weltweit
- Antrieb für THG-Minderungsstrategien in der Landwirtschaft
- Ansätze der Unterzeichnerstaaten des Pariser Klimaschutz-Übereinkommens, Biokraftstoffe der ersten Generation gezielt als THG-Minderungsmaßnahme einzuführen und weiterzuentwickeln

PARALLELFÖREN

Forum: Zukunft der marktetablierten Biokraftstoffe – Biodiesel und Bioethanol

Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse sind ein unverzichtbarer Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen und erneuerbaren Mobilität durch stetige Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor. Deren Zukunft hängt ab von politischen Entscheidungen und deren Verlässlichkeit durch Bestandsschutz und Absicherung von Investitionen in neue Verarbeitungstechnologien. Ein Hemmnis ist die Ungewissheit über eine mögliche Fortsetzung einer Biokraftstoffpolitik, die auch marktetablierte Biokraftstoffe ab 2020 auf EU-Ebene weiter angemessen berücksichtigen sollte.

Welche Regelungen der RED II und anderen europäischen Vorgaben bestimmen die Technologie- und Marktentwicklung für Biodiesel und Bioethanol aus Anbaubiomasse in den nächsten Jahren?

- Änderung der EU-Biokraftstoffpolitik und die Perspektiven bis 2030
- Rolle der Anbaubiomasse als Grundlage für die Biokraftstoffproduktion
- Marktentwicklung für Biodiesel, Bioethanol und Pflanzenölkraftstoff
- Rohstoffpotenziale in Europa und weltweit
- Technologieentwicklung und Forschung im Bereich der Produktion von Biodiesel und Bioethanol
- Wird der Marktzugang für markteingeführte Biokraftstoffe versperrt, welche Konsequenzen hat dies für das Bestreben einer international nachhaltig ausgerichteten und möglichst harmonisierten Biomasserohstoff- und Biokraftstoffpolitik?
- Biokraftstoffförderpolitik findet in Drittstaaten auch ohne Einflussnahme der Europäischen Union statt – wie richten diese Länder die förderpolitischen Rahmenbedingungen aus?

18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

Forum: Biomethan als Kraftstoff

Wenngleich die Herstellung von Biomethan als Kraftstoff in der Praxis erfolgreich angelaufen ist, hat Biomethan im Verkehrssektor derzeit noch eine untergeordnete Rolle. Andererseits kann Biomethan aufgrund des hohen Emissionsminderungspotenzials und der Rohstoffflexibilität einen signifikanten Beitrag zu einer nachhaltigen und erneuerbaren Mobilität leisten. Änderungen in der EEG-Förderung erfordern grundsätzlich eine stärkere Ausrichtung gerade auf diesen Sektor, wenn bestehende Biogasanlagen auch in Zukunft eine Perspektive haben sollen. Wie können daher die ökonomischen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen verbessert und der bisher langsame Aufbau der erforderlichen Infrastruktur beschleunigt werden?

- Marktentwicklung von Biomethan im Verkehrssektor in Deutschland, Europa und global
- Potenziale im Flotten- und Schwerlastverkehr
- Rahmenbedingungen und Erwartungen der Biogasbranche
- Förderinstrumente, Infrastruktur, Rohstoffe und Qualitätsanforderungen
- Best-Practice-Beispiele von Biomethan im Verkehrssektor national und international
- Verflüssigtes Biomethan als eine neue Option für die Mineralölindustrie

Forum: Neue Biokraftstoffe und Konversionspfade

Weltweit wird für Biokraftstoffe auf Basis von Rest- und Abfallstoffen, derzeit ungenutzter Biomasse oder neuer chemischer Verfahren für die Biomassegewinnung (Algenöl) geforscht. Vielfältige Technologieentwicklungen werden hierbei verfolgt – Bioethanol aus Lignozellulose, Hydrierung von Pflanzenölen und tierischen Fetten, Biodiesel aus Algen oder thermochemische Konversion von Biomasse zu Kraftstoffen. Politik, Mineralölwirtschaft und Fahrzeugbau setzen hohe Erwartungen in die Forschungsergebnisse und eine Einführung im industriellen Maßstab.

- Rolle der neuen Biokraftstoffe in der Biokraftstoffpolitik der Bundesregierung und anderer Staaten? Welche Marktanreize gibt es? Wie viel F&E-Mittel wurden und werden zur Verfügung gestellt?
- Biokraftstoffe aus Abfall- und Reststoffen – welche nachhaltigen Potenziale sind erschließbar?
- Strategien und Konzepte zur Erschließung von Rest- und Abfallstoffen (Altspeiseöle, tierische Fette etc.)
- Beitrag abfallbasierter Biokraftstoffe zur Dekarbonisierung des EU-Transportsektors
- Synthetische Biokraftstoffe: Vorstellung von Pilotprojekten und Stand der Forschung
- Power-to-X und Power-to-Gas – Möglichkeiten und Ausbauperspektiven
- Brennstoffzellen-, Elektro- und Hybridantriebe
- Welche Technologien zeigen das höchste Synergiepotenzial für eine möglichst kostengünstige und treibhausgas-effiziente Biokraftstoffproduktion?
- Welche Förderkonzepte gibt es in der EU oder auch in anderen Ländern?
- Welche neuen Demonstrationsanlagen oder F&E-Projekte sind geplant?
- Welche Technologien stehen unmittelbar vor einer Marktreife?



18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

Forum: Nachhaltigkeitszertifizierung

Die Komplexität der Lieferketten von Biokraftstoffen und ihrer Umweltauswirkungen erfordert die Sicherstellung von Nachhaltigkeitskriterien, die es im Rahmen von gesetzlichen Vorgaben (RED II, BioKraft-NachV, etc.) zu erfüllen gilt. Die damit verbundene unabdingbare Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen wie der Erhalt der Artenvielfalt, Minderung von THG-Emissionen, Wahrung von Landrechten sowie sozioökonomischen Auswirkungen der Biokraftstoffproduktion, kann über Zertifizierungssysteme sichergestellt werden.

- Auditierung der Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen
- Sachstand in den EU-Mitgliedsländern bei der Umsetzung von Zertifizierungssystemen
- „Vorbildfunktion“ Nachhaltigkeitszertifizierung bei Biokraftstoffen für die Bioökonomie und die Wirtschaft
- Systemvergleich Zertifizierungssysteme: Nord- und Südamerika, EU, Asien

Forum: Neue Antriebs- und Mobilitätskonzepte

- **Erneuerbare Mobilität auf kommunaler Ebene**
 - In welchen Kommunen in Deutschland, Europa und weltweit werden erfolgreich Biokraftstoffe und alternative Kraftstoffe eingesetzt?
 - Erneuerbare Mobilität in kommunalen Fuhrparks
 - Best-Practice-Beispiele in Kommunen mit Multiplikatoreffekt für die Nutzung von Biokraftstoffen und alternativen Kraftstoffen
 - Innovative nachhaltige Mobilitätskonzepte in Kommunen
 - Regionale und urbane Mobilitätskonzepte und Car-Sharing
- **Automobilindustrie, Fahrzeugtechnologien und neuen Anwendungsfelder**

Biokraftstoffe müssen nicht nur umfangreiche Nachhaltigkeitsanforderungen als Voraussetzung für den Marktzugang erfüllen. Steigende emissionsrechtliche Anforderungen führen zugleich zu ebenso steigenden Anforderungen an die Biokraftstoffqualität. Mögliche Anwendungsfelder bestehen neben der privaten Mobilität auch im Bereich des Flug-, Schwerlast- und Schiffsverkehrs.

- Bedeutung der Biokraftstoffe und Elektromobilität aus Sicht der Automobil- und Zulieferindustrie
- Antriebsentwicklung
- Kraftstoffgemische, Qualität und Motorverträglichkeit
- Potenziale für die Mobilität der Zukunft
- Nutzfahrzeuge und Logistik
- Biokraftstoffe und alternative Kraftstoffe in der Binnenschifffahrt sowie im maritimen Schiffsverkehr
- Biokraftstoffe und alternative Kraftstoffe im Flugverkehr
- Biokraftstoffe und alternative Kraftstoffe im Schwerlastverkehr



18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

Forum: Rohstoffe für die Biokraftstoffproduktion und Biokraftstoffhandel

Ein zentrales Thema ist die Frage der Biomasseverfügbarkeit, -herkunft und Potenzialentwicklung. Biomasse für die Biokraftstoffherstellung bzw. Biokraftstoffe werden global gehandelt. In diesem Umfeld spielen die Marktversorgung bzw. Versorgungssicherheit eine entscheidende Rolle. Die Agrarmärkte sind von strukturellen Überschüssen geprägt. Länder außerhalb der EU erhöhen zur Marktentlastung die Beimischungsverpflichtung.

- Anbauoptimierung landwirtschaftlicher Rohstoffe
- Biokraftstoffe und Rohstoffe im Kontext von Agrarhandel und -märkten
- Einfluss von Zöllen auf den internationalen Agrarhandel und nationale Biokraftstoffproduktion – Verdrängungseffekte?
- Billigimporte aus Argentinien und der Einfluss auf die lokale Produktion
- Preisentwicklung bei Rohstoffen
- Rolle der Biokraftstoffmärkte in Drittstaaten

Forum: Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft

Biokraftstoffe können im Hinblick auf die sektoralen THG-Minderungsziele für die Land- und Forstwirtschaft einen schnell umsetzbaren und nachprüfbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auch die Landmaschinenindustrie hat ein großes Interesse an der THG-Reduktion. Somit entsteht für Landwirtschaft und Landmaschinenindustrie eine „Win-Win-Situation“. Voraussetzung ist eine flächendeckende Zunahme des Einsatzes von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft.

- Einsatz von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft national und weltweit
- Klimaschutzpotenziale durch den Einsatz von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft
- Markteintritts- und Produktstrategien der Landtechnikindustrie
- Technologische Weiterentwicklungen und Forschungsaktivitäten
- Best-Practice-Fallbeispiele für den Einsatz von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft

18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

An:
Elisa Kastner
E-Mail: kastner@bioenergie.de
Tel: +49 (0) 30 / 27 58 179 - 25

Themenvorschlag für den 18. Internationalen Fachkongress für erneuerbare Mobilität „Kraftstoffe der Zukunft 2021“

Wir (Firma/Verband/Institution) _____
Ansprechpartner/in _____
Anschrift _____
Tel.-Nr. _____
Fax-Nr. _____
E-Mail _____
Internet _____

haben Interesse, auf dem 18. Internationalen Fachkongress für erneuerbare Mobilität „Kraftstoffe der Zukunft 2021“ am 18./19.01.2021 einen **Vortrag** mit dem Titel

zu halten. Dabei verpflichte ich mich, bei Auswahl des Vorschlages durch den Programmbeirat den Vortrag (als PPTX-Präsentation im Format 16:9 (keine PDF-Datei) fristgemäß bis spätestens zum **21.12.2020** bevorzugt in englischer Sprache zur Aufnahme in die Tagungsunterlagen der BBE-Geschäftsstelle einzureichen und stimme einer Veröffentlichung auf dem Kongress-Tagungstick und der Veranstaltungswebseite zum Download für die Kongressteilnehmer zu.

Bitte schicken Sie mir Informationen über die **Ausstellungsmöglichkeiten** während des 18. Internationalen Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2021“ zu.

Ort, Datum

Rechtsverb. Unterschrift



18. INTERNATIONALER FACHKONGRESS FÜR ERNEUERBARE MOBILITÄT

18. – 19. Januar 2021 | CityCube Berlin

Inhaltliche Kurzbeschreibung des oben genannten Themenvorschlags: